Die Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder

fand in dem Sitzungssaale des Kaufmannshauses in Kassel am 11. Mai statt. Als Vertreter des preußischen Kultusministers wohnte der Regierungspräsident Freiherr von Trott zu Solz dem Verhandlungen bei. Ferner bemerkte man als den Vertreter des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten den Reg.-Rat Nelliewitz-Kassel, u. a. auch Stadtbaurat Nehorst für Halle a. S., Stadtbaudirektor Bandlow für Jena, Redakteur Mannes-Berlin für den Verband deutscher Badeanstaltsbesitzer.

Als Vertreter der Königlichen Staatsregierung begrüßte Herr Regierungspräsident von Trott zu Solz den Kongreß und hob hervor, daß man regierungsseitig der diesjährigen Tagung in ganz besonderer Weise die Sympathie zuwende. Die Königliche Staatsregierung sei von der hohen kulturellen Bedeutung der Gesellschaft erfüllt.

Herr Landgerichtsdirektor Dr. Aschrott-Elberfeld sprach über das Thema: Empfiehlt es sich, mit den Volksbade-Anstalten öffentliche Waschanstalten zu verbinden? In Deutschland müsse man den Versuch machen, bei der Anlage von Badeanstalten in den Industriezentren gleichzeitig in Verbindung damit Waschanstalten zu errichten. Die Preise für die Benutzung müßten niedrig bemessen sein und die Anstalt nicht in zu großer Entfernung von den Arbeiterquartieren errichtet werden. Wo derartige Anstalten entstehen, werden sie sehr segensreich wirken. Durch die Benutzung der Waschanstalt werde auch die Badeanstalt in vermehrtem Maße benutzt werden.

Stadtbauinspektor Nehorst-Halle a. S. teilt in der Debatte auf Grund der auf Studienreisen zwecks Errichtung einer Badeanstalt in Halle gesammelten Erfahrungen mit, daß man in Deutschland im allgemeinen eine Abneigung gegen Verbindung von Waschanstalten mit Badeanstalten zeige.

In seinem Schlußwort widerlegte der Referent Landgerichtsdirektor Aschrott-Elberfeld die Einwände, die im Laufe der Debatte gegen seinen Vorschlag erhoben worden waren, und empfahl diesen nochmals den Kommunen zur Berücksichtigung.

Ueber die Frage: „Unter welchen Voraussetzungen sind die Landesversicherungsanstalten in der Lage, die Errichtung von Volksbadeanstalten zu fördern?“ führt der Direktor der Landesversicherungsanstalt der Hansestädte Gebhard-Lübeck als Referent dazu aus, daß leider bisher von seiner einzigen Stelle die Volksbäderbestrebungen seitens der Landesversicherungsanstalten eine Förderung erfahren hätten.

In der Debatte bedauerte Oberbürgermeister Dr. Ebeling-Posen, daß aus den Darlegungen des Referenten hervorzugehen scheine, daß die Landesversicherungsanstalten sich auch künftighin der Sache der Gesellschaft nicht förderlich gegenüberstellen würden. Dieser Auffassung trat jedoch Prof. Dr. Lassar entgegen.

Ueber Brause- und Schwimmbad sprach Herr Kgl. Baurat Stadtbaurat Peters-Magdeburg. Im Interesse des Volksbadewesens liege es, wenn man die Errichtung gleichmäßiger Brausebäder der Errichtung kostspieliger Schwimmanstalten vorziehe.

Dr. Du Mont-Eisenach wandte sich gegen die Gleichstellung der beiden Badearten.

Redakteur Mannes-Berlin forderte die völlige Gleichstellung der Bäder wie auch der Badenden. Beim Baden sollte es keine Klassen- und keine Rangunterschiede geben. Der ärmste Mann sollte das gleiche Recht beim Baden haben wie der zahlungsfähige. Die jetzige Form sei unhaltbar, denn eine von ihm angestellte Enquete in Berliner Volksbadeanstalten habe ergeben, daß Brause- und Wannenbäder fast gar nicht benutzt würden, während die Schwimmbäder ständig überfüllt seien.

Ueber die hygienische Bedeutung des Brausebades sprach hierauf Herr Stabsarzt Dr. Appelius-Wilmersdorf-Berlin. Derselbe hob den sanitären Wert des Brausebades hervor. Besonders beklagt es Redner, daß dem weiblichen Dienstpersonal fast nie die Gelegenheit zum Baden geboten werde. Zur Beseitigung der Ansteckungsgefahr könnten die Brausebäder viel Segen stiften.

In der Debatte befürwortet Geh. Medizinal-Rat Leubuscher-Meiningen die weitere Ausdehnung der Schulbäder und wandte sich dabei gegen die Forderung der katholischen Lehrervereinigungen auf ein Verbot des gemeinsamen Badens.

Stadtbaurat Nehorst-Halle stimmte dem zu und teilte mit, daß er gelegentlich des schulhygienischen Kongresses in Nürnberg die Beobachtung gemacht habe, daß dort die Jugend sich infolgedessen für das gemeinsame Baden entschieden habe, als die von katholischer Seite geforderten Einzelzellen fast immer leer blieben. (Heiterkeit und Beifall.)

Dr. Dornblüth-Frankfurt a. M. forderte, daß die gebildeten Stände ihren Dienstboten die Badegemeinschaft im eigenen Hause nicht verwehrten.

Baurat Herzberg-Berlin referiert ausführlich über Flußbäder, die wegen Verunreinigung des Wassers aufgegeben werden müssen, und deren Ersatz.

Alsdann sprach Herr Prof. Dr. Lassar-Berlin über Eisenbahn- und Volksbäder.

Es folgte eine Besprechung über verschiedene, mit dem Volksbadewesen in mehr oder minder innigem Zusammenhang stehende Fragen. Die Versammlung nahm dann noch verschiedene geschäftliche Berichte entgegen und entlastete den Vorstand. Hierauf schloß Oberbürgermeister Müller mit Worten des Dankes an die Referenten den Kongreß. Prof. Lassar dankte mit einem Hoch auf den Oberbürgermeister. Die nächste Hauptversammlung findet in München statt.

Bäder und Sommerfrischen.

Kgl. Bad Nenndorf bei Hannover. Unsere rühmlichst bekannten Schwefelquellen (die stärksten Europas) üben jetzt schon wieder die alte Anziehungskraft aus. Eine stattliche Anzahl Heilung Suchender hat sich bereits eingefunden, die fast 30 Hektar umfassenden Kuranlagen und die mit allem Komfort ausgestatteten Badehäuser beginnen sich zu bevölkern. Die 200 Jahre alten Buchen des Parks prangen in frischem Grün und die Kunst des Gärtners hat im Verein mit der üppigen Vegetation überraschend schöne neue Effekte geschaffen; dank der Kgl. Regierung, die mit offener Hand reichliche Mittel zur Verfügung gestellt hat. Jeder Besucher wird sofort die Ueberzeugung gewinnen: „Hier muß man gesund werden.“

Wiedemann im Oberharz wird als Sommerfrische von Jahr zu Jahr mehr aufgesucht. Seine zentrale Lage im Oberharz begünstigt zahlreiche größere und kleinere Touren. Gute Hotels mit solider Verpflegung, freundliche Privatwohnungen, mäßige Preise, gesunde kräftige Milch von dem zur Waldweide gehenden Vieh, klare Gebirgswasserleitung, bequeme schattige Waldwege, geben alle Vorbedingungen, um Wildemann zum Standquartier eines längeren Aufenthaltes zu wählen.

Suderode a/H., Solbad und klimatischer Kurort. Eine beliebte Sommerfrische unter den vielen des schönen Harzes ist Suderode. Seine Solquelle (Behringer Brunnen), ähnlich in seiner Zusammensetzung den Kreuznacher Quellen, gibt Suderode den Charakter als Solbad. Seine Fichtenwaldungen liefern das Material für die heilkräftigen Fichtennadelbäder. Suderode bietet in seinen Hotels und Privathäusern genügende Unterkunft für Tausende von Fremden (Frequenz 5000). Suderode Solquelle und sonstige Kurmittel versprechen Heilung von mancherlei Leiden; seine ruhige idyllische, vom lärmenden Weltgetriebe ferne Lage bietet Genesung von nervösen Leiden und rechte Erholung für abgearbeitete Personen, die einer Ausspannung bedürfen. Suderode ist Station der Eisenbahn Quedlinburg-Ascherslleben.

Nordseebad Wyk auf Föhr. Mitte Mai. Mit dem Postdampfer „von Tidelen“ langte gestern unter Führung mehrerer Anstaltsschwestern der erste Transport für das hiesige Kinderhospiz an. Der Transport bestand aus 156 Kindern im Alter von 4 bis 14 Jahren. Da jedes Jahr wegen Mangel an Platz Anmeldungen zurückgewiesen werden müssen, ist von dem „Verein für Kinderheilstätten an den deutschen Seeküsten“ eine wesentliche Erweiterung der Anstalt in Aussicht genommen.

Sanatorium Juselbad bei Paderborn. Die rührige Verwaltung der allbekannten einzigen Spezial-Kuranstalt Deutschlands für Asthma und verwandte Zustände, Nasen- und Halsleiden hat es sich auch in diesem Jahre wieder angelegen sein lassen, die Anstalt mehr und mehr zu einer wirklichen Musterheilanstalt zu machen. Mit der Kuranstalt für Asthma ist auch ein Sanatorium für Herz-Nerven-Stoffwechsel- und innere Krankheiten der verschiedensten Art verbunden. Wegen seiner ruhigen Lage, seines milden Klimas und der Vorzüglichkeit und Vollständigkeit seiner physikalischen Einrichtungen erfreut sich Juselbad eines immer lebhafteren Zuspruchs. Aerztlicher Leiter ist Dr. Hans Bier, früher Wasserheilanstalt Eckersberg-Stettin. Prospekte gratis.

Für diejenigen unserer Leser, welche in der gegenwärtigen Bäder- und Reiselust anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimat fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung“ u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, vielfach auch in anderen Lokalen, ausliegt:

Aachen.	Heiligendamm.	Schleusingen.
Ahlbeck.	Helgoland.	Schmiedeberg.
Alexisbad.	Herrenalb.	Schmiedefeld i. Thür.
Altenau.	Jena.	Schnepfenthal i. Thür.,
Andreasberg i. H.	Ilmenau.	Wald.
Arnstadt i. Th.	Inselbad b. Paderborn.	Schreiberhau.
Anna i. Th.	Inselberg.	Schwarza.
Baden-Baden.	Karlsbad.	Schwarzburg.
Ballenstedt.	Kissingen.	Schönebeck.
Berka a. Ilm.	Klosterlausnitz.	Soden (Taunus).
Bibra.	Kösen.	Sondershausen.
Binz.	Kreischa b. Dresden.	Sooden a./Werra.
Blankenburg a. H.	Kreuzthal b. Mühleland.	Steben.
Blankenburg i. Th.	Kreuznach.	Stolberg a. H.
Berg. Dievenow.	Landeck.	Stotternheim i. Thür.
Bernecf (Fichtelgebirge).	Langensalza.	Stützerbach i. Th.
Borkum.	Lauchstädt.	Suderode.
Brannlage.	Lauterberg i. H.	Silzhayn.
Brotterode.	Lautenberg i. Th.	Suhl.
Brückenau.	Liebenstein.	Sulza.
Brunshaupten Ostseebad (Meckl.)	Lippspringe.	Swinemünde.
Büsum.	Lobenstein.	Sylt.
Cabarz.	Luisenthal.	Tambach (Thür. Wald).
Colberg.	Luisenthal i. Th.	Tantenburg.
Colbergermünde.	Marienbad.	Teinach.
Döse b. Cuxhaven.	Misdroy.	Tennstedt i. Th.
Dornburg a. S.	Minkau.	Teplitz.
Dresden-Blasewitz	Manheim.	Thal (Thür.).
Driburg.	Neuenahr.	Thale (Harz).
Dürrenberg.	Neundorf.	Tölz.
Elgersburg.	Neustadt a. Orla	Voigtsluft b. Clausthal.
Elmen.	Norderney.	Walterhausen.
Eister.	Oberhof.	Wangeroog.
Elbingerode.	Oeynhausen.	Warnbrunn.
Ems.	Ost-Dievenow.	Warnemünde.
Ernseerberg (Thüring)	Osterode.	Weida.
Finsterbergen.	Pyrmont.	Weißer Hirsch b. Dresden
Frankenhausen (Kyffh.)	Rastenberg.	Werningerode.
Friedrichroda.	Reinerz.	West-Dievenow.
Georgenthal.	Rennenburg.	Westerland-Sylt.
Gernrode.	Rossla a. H.	Wiesbaden.
Göhren auf Rügen.	Rudolstadt.	Wildbad.
Görbersdorf.	Ruhla.	Wildemann.
Gotha.	Saalfeld i. Th.	Wildungen.
Goslar.	Salzbrunn.	Wilhelmshöhe b. Cassel.
Grüna (Sachsen).	Salzschlirf.	Wyk a. Föhr.
Groß-Tabarz.	Salzungen.	Wittekind.
Grund.	Saßnitz auf Rügen.	Wyk auf Föhr.
Harzburg.	Satteldüne (Amrum).	Zinnowitz.
Harzgerode.	Schandau.	Zoppot.

Ueberall zu haben
Sarg's Kalodont
unentbehrliche Zahn-Crême
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.24 M. — 5.50 M. — 6.15 M. S. 1-3. — 7.15 M. [nur Sonn- und Festtags bis Stadtilm]. — 7.47 M. S. 1-3. ● — 10.01 M. — 10.22 M. D. 1-3. — 10.35 M. S. 1-3. ● — 10.45 M. [führt nach Zeitz]. — 11.31 M. S. 1-3. ● — 12.34 M. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 M. — 2.10 M. — 4.00 M. S. 1-3. ● — 5.48 M. — 7.55 M. S. 1-3. ● — 8.10 M. S. 1-3. — 9.52 Nb. [führt bis Cordetzha]. — 10.33 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 10.51 Nb. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Nb. [bis Meseburg]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 4.41 M. D. 1-2 — 5.00 M. — 5.40 M. [Werktags, nach Landsberg]. — 6.29 M. S. 1-3. — 6.16 M. D. 1-2. ● — 7.03 M. — 8.55 M. S. 1-3. ● — 11.05 M. — 2.10 M. — 2.45 M. D. 1-2. — 3.12 M. S. 1-3. — 4.42 M. D. 1-2. — 5.38 M. S. 1-3. — 5.45 M. — 6.55 M. D. 1-3. — 8.17 Nb. S. 1-3. ● — 8.52 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg]. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 M. — 4.33 M. — 5.40 M. — 7.32 M. — 7.45 M. S. 1-3. ● — 8.30 M. S. 1-3. ● — 9.15 M. — 10.32 M. S. 1-3. ● — 10.39 M. — 12.37 M. — 1.33 M. — 2.39 M. S. 1-3. — 3.23 M. — 5.35 M. S. 1-3. ● — 5.45 M. S. 1-3. ● — 6.30 M. — 7.05 M. — 7.35 Nb. S. 1-3. — 10.42 Nb. — 9.31 Nb. —10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 M. — 6.55 M. — 7.38 M. S. 1-3. — 10.15 M. — 10.57 M. S. 1-3. ● — 1.40 M. — 3.45 M. — 4.44 M. S. 1-3. — 5.39 M. — 7.37 Nb. S. 1-3. ● — 8.56 Nb. — 10.47 Nb. S. 1-3. ● — 12.22 Nb. [führt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.25 M. — 6.57 M. [führt bis Sangerhausen]. — 7.00 M. [bis Nordhausen, nur Sonn- und Festtags]. 9.00 M. — 11.00 M. S. 1-3. ● — 12.30 M. [bis Hettstedt]. — 1.15 M. S. 1-3. — 2.10 M. — 3.54 M. D. 1-2 ● — 8.00 M. — 9.31 Nb. [führt bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.40 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 M. — 6.37 M. S. 1-3. — 8.00 M. — 11.32 M. — 1.41 M. S. 1-3 ● — 3.42 M. — 6.18 M. — 7.12 M. S. 1-3. — 10.48 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Soran-Guben. 7.45 M. S. 1-3 ● — 7.55 M. — 11.35 M. — 3.00 M. S. 1-3. ● — 8.10 M. — 6.15 M. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.35 Nb. [führt bis Torgau].

Hettstedt. 4.20 M. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.00 M. — 10.00 M. — 1.10 M. [bis Cöthen]. — 2.00 M. — 3.00 M. [bis Dölau]. — 4.00 M. [bis Dölau]. — 5.00 M. [bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 M. [bis Dölau]. — 7.30 M. — 9.30 Nb. [bis Cöthen]. — Außer verkehrenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 7.00 M., 8.00 M., 2.30 M., 3.30 M., 4.30 M., 6.00 M., 6.00 M., 7.00 M., 8.00 Nb.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 4.37 M. D. 1-2. — 5.35 M. [nur Werkt. v. Merseburg]. — 6.02 M. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.26 M. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 M. [von Erfurt]. — 6.50 M. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 8.54 M. S. 1-3. ● — 9.51 M. — 10.51 M. [von Zeitz]. — 1.04 M. — 2.32 M. S. 1-3. ● — 4.19 M. — 4.38 M. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.20 M. S. 1-3. ● — 6.51 M. D. 1-3. [von Kissingen]. — 8.13 Nb. S. 1-3. ● [v. Stuttgart]. — 8.29 Nb. — 8.48 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3 [von Cordetzha]. — 10.40 Nb. [von Zeitz]. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 M. — 4.37 M. — 6.38 M. [Werktags von Landsberg]. 7.37 M. [von Wittenberg]. — 9.46 M. — 10.0 M. D. 1-2. — 10.16 M. D. 1-2. — 10.31 M. S. 1-3. — 10.57 M. S. 1-3. — 12.3) M. D. 1-2. — 1.06 M. S. 1-3. — 2.00 M. — 3.40 M. S. 1-3 ● 3.50 M. D. 1-2. — 5.20 M. — 7.26 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb. D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.31 M. — 6.20 M. — 6.30 M. S. 1-3. — 6.48 M. — 7.30 M. S. 1-3. — 7.43 M. — 9.53 M. — 10.40 M. — 10.53 M. S. 1-3. ● — 1.03 M. — 1.38 M. S. 1-3. ● — 3.37 M. — 4.32 M. — 4.42 M. S. 1-3. — 5.30 M. — 6.53 M. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 M. S. 1-3. ● — 8.07 M. — 8.41 Nb. — 9.40 Nb. — 10.21 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 M. — 6.40 M. [kommt von Köthen]. — 7.38 M. S. 1-3. ● — 9.37 M. S. 1-3. ● — 9.48 M. — 10.28 M. S. 1-3. ● — 1.02 M. — 2.27 M. S. 1-3. — 3.21 M. — 5.42 M. S. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.20 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 M. — 7.20 M. S. 1-3. ● — 9.55 M. — 1.22 M. — 2.41 M. D. 1-2. — 2.55 M. S. 1-3. — 4.36 M. — 5.23 M. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb. — 11.14 Nb. [von Nordhausen, nur Sonn- und Festtags]. — 1.00 Nb.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 M. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 M. [von Halberstadt]. — 10.10 M. — 10.26 M. S. 1-3. — 12.41 M. — 4.57 M. — 5.32 M. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Soran-Guben. 3.43 M. S. 1-3. — 6.59 M. [kommt von Torgau]. — 10.18 M. — 12.21 M. S. 1-3. ● [Einfluhr von Breslau, Wien]. — 2.31 M. — 7.45 Nb. — 10.18 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ● [Einfuhr von Breslau, Wien].

Hettstedt. 5.25 M. [von Cöthen, nur Werktags]. — 6.42 M. — 7.42 M. [Werktags ab Flensteds, Sonn- und Festtags ab Dölau]. — 12.25 M. — 2.50 M. [von Cöthen]. — 3.50 M. [von Dölau]. — 5.21 M. — 7.20 M. [von Dölau]. — 9.05 Nb. — 10.35 Nb. [von Cöthen]. — Außer verkehrenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge: 8.5 M., 9.20 M., 4.20 M., 4.50 M., 5.50 M., 6.20 M., 6.50 M., 7.50 Nb., 8.50 Nb.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 18. Mai.

Hotel zur Stadt Hamburg. Kgl. Oberbaurat Stölting mit Frau aus Posen. Reichstagsabgeordneter Westermann mit Sohn aus Berlin. Dr. phil. und Hofbaumeister Ernst Petzhold aus Potsdam. Rittergutsbesitzer Schirmer aus Neuhaus. Kammersänger Arthur von Ewcyk und Dipl. Ingenieur P. Niebenführ aus Berlin. Rittergutsbesitzer W. Behr aus Rostock. Rittergutspächter Greve aus Schwyla. Frau Schreiber aus Wolfratshausen. Rentier H. Soldanski mit Frau aus Berlin. Ingenieur Borkart aus Eisenach. Gutsbesitzer C. Welk aus Starsiedel. Amtsrat Osterland aus Salzfurt. Haustochter Ida Bad aus Bremen. Studenten: Krambera, Tewaag und Schmiewind aus Bonn. Kaufleute: Gebrüder Kleemann aus Kassel, Wilhelm Jaenesch aus Hannover, Julius Saalmann aus Plotho, Karl Strunkmann aus Bielefeld, Wallop aus Celle, Otto Anheis aus Frankfurt, Ernst Naumann aus Dessau, Jean Spetriolo aus Athen, Arthur Cohn aus Köln, Hoyer aus Delmenhorst, Moser aus Aachen, Grun, Holz, Weinschenk, Taute, Feltenheuer, Loboff, Czollesch, Eisenberg und Wilde aus Berlin.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung in den Gräben und auf den Böschungen der in der Unterhaltung der Stadt Halle a/S. befindlichen Chausseestrecken, und zwar:

a) der Halle-Weißenfelser Chaussee (Merseburgerstraße) von Station Nummer 3,5 + 45 (neue Leipziger Chaussee) bis zur Stadtgrenze hinter der Kasseler Bahn, Station 4,6 + 75;

b) der Halle-Delitzscher Chaussee auf der Südseite von Station Nummer 1,2 + 50 bis zur Stadtgrenze, Station Nummer 1,7 + 62;

c) der Halle-Nordhäuser Chaussee (Mansfelderstraße) von Station Nummer 1,2 + 74 bis 2,7 + 33;

d) der Halle-Dessauer Chaussee von Station Nummer 1,3 bis 4,3 + 17;

e) der Köthenerstraße von Station Nummer 0,50 + 53 bis 2,0 + 77,

soll auf die drei Nutzungsjahre 1904 bis einschließlich 1906 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 20. Mai d. Js., vormittags 11 Uhr

im Bureau für das städtische Grundeigentum — Rathausstraße 1, Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Halle a/S., den 7. Mai 1904.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Es wird daran erinnert, daß nach § 12 der Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen vom 23. April 1896 am Vorabend des Pfingstfestes weder öffentliche noch private Tanzmusiken, Bälle und ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet werden dürfen und Zuwiderhandlungen in § 16 ebenda mit Geldstrafe bis 60 Mark bedroht sind.

Halle a/S., den 11. Mai 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am **Donnerstag den 19. d. Mts.**, früh 5 Uhr wird auf dem Hallmarkte mit der Anweisung der Handelsstände zum Verkauf von Pfingstmaien (Birken) begonnen. Die Anweisung erfolgt in derselben Reihenfolge, wie das Aufahren der Geschirre mit Birken. Das Aufahren geschieht unter Aufsicht der Markt-Polizei-Beamten. Die Gewerbe-Anmeldebescheinigungen ꝛc. sind mitzubringen.

Halle a. S., den 17. Mai 1904

Die Polizei-Verwaltung.

Hotel-Verpachtung.

Das **erste deutsche Hotel** in der Provinzialhauptstadt **Posen** ist vom 1. Oktober d. J. ab anderweitig zu **verpachten.**

Das Hotel ist neu und in jeder Beziehung **vornehm eingerichtet** und ist versehen mit **elektrischer Beleuchtung, Bädern, großem und kleinem Saal, Sommer- und Wintergarten, Bierrestaurant, Separees** ꝛc.; vom 1. Oktober d. J. ab **Dampfwäscherei.**

Solvente Reflektanten wollen sich schriftlich melden bei der Geschäftsstelle der **Allius Hotel „Stadt Dresden“ G. m. b. H., Posen, Friedrichstr. 8.**

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Bauplätzen, Friedenstr. und Advokatenweg, zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 43 bei Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

9 Equipagen

alle kompl. bespannt, darunter 1 Vierhänner, ferner 44 offyr. Reit- und Wagenpferde, insgesamt 64 Pferde, 2447 massive Silberacagenstände sind die Gewinne der **Königsberger Pferdelotterie.** Weniger Lose u. verhältnismäßig mehr u. bessere Gewinne.

Pferdemarkt 28. Mai mit unmittelbar darauf folgender Gewinnziehung.

Lose a 1 ℳ, 11 Lose 10 ℳ, Losporto und Gew.-Liste 30 ₰ extra, empf. die Gen.-Agentur **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.,** Kantstraße 2, sowie hier d. H. **Paul Keitel, Otto Schröter, Oskar Schröter,** Leipzigerstraße 46, **Pfefferische Buchhandlung, Schroedel & Simon,** Inh. Ernst Pegenau, **C. F. G. Kitzing, Otto Fuchs.**

Wiederverkäufer werden bei Aufgabe von Referenzen angestellt.

An das Handelsregister Abteilung B Nr. 100 ist heute die durch Gesellschaftsvertrag vom 3. Mai 1904 errichtete Gesellschaft: **Triumph „Automat“,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz zu Halle a/S. und einem Stammkapital von 83,000 ℳ eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb automatischer Verkaufsstellen von Speisen, Getränken und Gebrauchsmitteln in den von der Gesellschaft im Hause des Kaufmanns **F. H. Krause** zu Halle a/S., Leipzigerstraße Nr. 85 gemieteten Räumen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf zehn Jahre beschränkt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die Saale-Zeitung. Geschäftsführer ist der Kaufmann **Carl Kindervater** zu Halle a/S., sein Stellvertreter der Kaufmann **Richard Krause** daselbst. Jeder Geschäftsführer und jeder Stellvertreter ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft befugt.

Halle a/S., den 11. Mai 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Wilhelm Wellen** in Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den

3. Juni 1904, vormitt. 10½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 6. Mai 1904.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Die neu eingerichtete **Bahnhofswirtschaft** in Querfurt soll vom 1. August 1904 ab öffentlich verpachtet werden.

Die Pachtgebote sind, mit entsprech. Aufschrift versehen, bis Freitag den **10. Juni 1904 vormittags 11 Uhr,** zu welcher Zeit Eröffnung der eingegangenen Pachtgebote stattfindet, postfrei einzusenden.

Die Bedingungen können gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 30 ₰ (nicht in Briefmarken) von hier bezogen werden.

Halle a/S., im Mai 1904.

Königl. Eisenbahnbetriebsinspektion 1.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 19. Mai cr. nachmittags 3 Uhr versteigere ich in **Paffendorf bei Halle a/S.:**

1 zweirädr. Wagen (Dogcart) und **2 Pferdegeschirre**

öffentlich meistbietend gegen Barzahl.

Versammlungsort der Käufer: Eingang zum Deutschen Hof in Paffendorf.

Wolle, Gerichtsvollzieher in Halle S.

Versteigerungs-Anzeige.

Donnerstag den 19. d. Mts. vorm. 9 Uhr werde ich in Halle a/S., Auferstraße 3, auf dem Lager der Firma **Aug. Mann:**

400 Sack Trockentreber = 20,000 kg brutto

öffentl. meistbs. geg. Barzahlung im Wege des **Selbsthilfeverkaufs** versteig.

Wolle, Gerichtsvollzieher in Halle S.

Eisenbahndung- u. Bauschlossterei-Verkauf.

Meine in gutem Zustande befindliche Schlosserei bin ich willens wegen Augenkrankheit sofort zu verkaufen mit Haus u. Wohnungsmiete im Baden. Es ist in einer kleinen Stadt an der Elbe u. 5 Minuten von der Bahn. Es wird hauptsächlich Bauschlosserei u. Reparatur von Fahrrädern betrieben. Ich habe zwei Vertretungen der besten Marke von Fahrrad- u. Schlossmaschinen vertrieben habe u. ein gutes Geschäft dabei mache. Der Verkauf ist streng reell und kann sofort geschehen. Reflekt. bitte u. **K. E. 109** Postamt Dommitzsch a. E. einzusenden.

Haus-Verkauf, Kapital-Anlage.

Seit 5 Jahren gut verzinst. Grundstück, Nähe Merseburgerstr. und Bahnhof, Werkstatt, Toreinfahrt, billig zu verkaufen. Hypothek fest. Zwischenhändler verb. Off. u. **U. L. 631** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Halle.

Ziegelei und Landwirtschaft.

Wegen Beteiligung an einem großen Unternehmen verkaufe meine Uebernommene in vollem Betriebe befindliche **Ziegelei und Landwirtschaft,** ca. 130 Mrg., mit sämtlichem lebenden u. totem Inventar. Die Uebernahme kann sofort oder später erfolgen. Preis 125,000 ℳ. Anzahlung nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft erteilt **Carl Hechelke, Rhedebrer Dampfziegelei** bei Finsterwalde.

Friseurgeschäft,

Herren- und Damensalon. Vorort Leipzigs, beste Lage, **anzuheben,** sofort zu verkaufen. Erforderlich sind 1500 Mark. Offerten unter **L. A. 1207** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Leipzig. Eckgrundst. mit Restaur. u. Destill., Goldgrube, ist wegen Krankheit sof. z. verk. Nur zahlungsfähige Käufer, die über 15,000 ℳ verfügen, mögen sich melden. Agent. verb. Off. u. **D. 23** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

Eine **altrenommierte** und **gut** eingeführte, in einer **größeren** Industrie- u. Garnisonstadt Sachsens gelegene

Likör- und Essenzen-Fabrik

beabsichtige ich zu verkaufen. Zur Uebernahme ohne Außenstände sind ca. 30,000 Mk. erforderlich und würde ich event. noch eine Zeitlang mit tätig sein. Offerten unter **L. S. 5844** an **Rudolf Mosse,** Leipzig, erbeten.

Herrschaftliches Zweifamilienhaus

in der Händelstraße, mit Vor- und Hintergarten, für **50,000 Mk.** zu verkaufen. Off. nur von Selbstkäufern unter **B. b. 4452** an **Rud. Mosse, Halle.**

Hochherrschaftliche große Etage in bester Lage sof. od. später zu vermieten.

Auskunft **Magdeburgerstr. 55, part.**

Existenz fürs Leben.

Kautionsfähige Kolonialwarenbranche, energisch und tüchtig, zur Leitung von Filialen gesucht. Erforderlich sind circa 1500 Mk., die bei einem Berliner Bankhause hinterlegt werden müssen. Die Position bedeutet Lebensstellung; es wollen sich nur Herren melden, die wirklich tüchtig sind und denen an einer Existenz fürs Leben gelegen ist. Offerten sub **J. Z. 6463** befördert **Rud. Mosse, Berlin S. W.**

Margarine-Generalvertretung

für Halle, einen Teil d. Prov. Sachsen, Anhalt u. Thüringen ist anderer Unternehmungen halber sehr billig **zu verkaufen.** Nur erfahrene u. gut eingeführte Herren der Branche mit 5000 M Vermögen belieben Offerten unter **B. b. 4515** an **Rudolf Mosse, Halle S.,** einzureichen.

Haus-Verkauf.

Neuerbautes Grundstück mit vier gutgehenden Rollen ist todesfallshalber **sofort zu verkaufen.** Anzahlung nicht unter 10,000 Mk.

Näheres unter **4786 T.** durch die Expedition d. Ztg.

Erbschaft

s-gelder (bis 1,200,000 ℳ) auf Acker sollen a 3½% auch geteilt, ausgeliehen werden. Anträge unter C. M. 367 an **Haasenstein & Vogler,** Magdeburg.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.

M. Oberlaender,

Bank-Kommission.

Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

70,000 Mark

I. Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück. Nähe Wittekind, von Selbstgeber gesucht. Offerten unter **B. m. 4578** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

25,000 Mark

5% Mündelhypothek weg. Großjährigk. per 1/7 oder 1/10. zu jedweden gesucht. Off. von Selbstdarleihern unter **B. a. 4514** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

8—12,000 Mk. hinter Bankgeld, so gut wie **1. Stelle,** zu jedieren. Off. u. **B. s. 4530** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres bei **Max Jursch,** Kaufmann, Hohenmölsen, Bahnhofstr. 3.

Sternstraße 3

Laden mit Stube, pass. für Kontor (jetzt Krankenkasse). 1. Oktober, 350 ℳ. Näh. II.

Hochherrschaftl. Wohnung,

12 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Gas oder auf Wunsch elektrische Beleuchtung, p. 1. Okt. d. Js. zu vermieten.

Richard Steckner,

Gr. Steinstraße 74.

Herrschaftliche Wohnung,

I. Etage, **Robert Franzstraße 22,** 6 Zimmer und Zubehör, Balkon, Bad, Gas, 1. Oktober zu vermieten.

Charlottenstr. 14 bei d. 2. Et., nahe Leipzigerstraße, 5 Zimmer, 2 K., K., Zubehör, 600 ℳ, verm. sofort l. Et.

Grünstraße 31

Stube, 2 Kammern, Küche, Speisekammer 1. Juli zu vermieten.

Herrschl. **Wohn.,** 700 ℳ 1.10. zu vrm **Alwin Koch,** Riemenstr. **22, I.**

Wohnung, Mk. 750, per 1./10. 04 zu verm. **Zinkösgartenstr. 4, pt.**

Gr. Märkerstr. 20, geräum. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh., 2 m. Balkon, sof. oder später zu verm. Für Arzt, Vertreter, Bureaus geeignet. Pr. 775 M.

Prinzenstraße 12, II

herrschaftl. Wohnung, 1150 ℳ, sofort oder 1. Juli cr. zu vermieten.

Oskar Knoche, Gr. Steinstr. 63.

Sofort zu vermieten:

Nicolaistraße 6 Laden mit Kontor, Niederlage, Pferdestall, Remise, event. mit Wohnung.

Näh. **Gr. Steinstr. 19,** Privatbureau

Wohlerzogene Dame von auswärts findet bei Damen gute Pension **Wilhelmstraße 3, II.**

Eine vor allem in der Lieferung von Bordeaux-Weinen sehr leistungsfähige **Weingroßhandlung** in Mitteldeutschland sucht bei **Privaten** und **Hoteliers** gut eingeführten

Vertreter

für **Halle und Umgegend** gegen Provision. Offerten erbeten unter **A. C. 211** an **Rudolf Mosse,** Magdeburg.

Verkäufer,

sicher und gewandt im Verkehr, für mein Zigarren-Spezialgeschäft per 1. Juli cr. **gesucht.**

Rich. Heinze.

Mehrere tüchtige Warenhaus-Buchhalter

in noch ungekündigter Stellung, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, suchen per 1. Juli cr. anderweit Stellung.

Gefällige Offerten erbeten unter **Kk. 438** an die Expedition dieser Zeitung.

Kommis-Gesuch.

Für das Kontor eines Kohlen-Engros-Geschäfts suche gut empfohlenen jungen Mann zum baldigen oder späteren Antritt. Offerten unter **F. u. 4532** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für unsere Versand-Abteilung suchen wir zum **1. Juli** einen

erfahrenen Beamten

mit guter Handschrift. Der Bewerbung sind Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beizufügen.

Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

25130% Provision.

Spiritusofen-Brennerei sucht Agenten mit Wirtskunden. Adressen **HHH** postlagernd **Worms** a/Rh.

Für eine altrenommierte Großdestillation wird pr. 1. Juli eventuell auch später ein erfahrener, tüchtiger

Reisender

mit Prima-Referenzen gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten sub **A. O. 244** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Ingenieur.

27 Jahre alt, ev. Konf., höh. Lehranstalt mit **sehr gut** absolviert, mit **10j. Werkstattpraxis im allgem. Maschinenbau** und **Bureaupraxis,** gewöhnt **Montagen praktisch auszuführen, sucht** per 1. Juli oder später **Stellung** im **Bureau** oder **Betrieb.** Gefl. Off. u. **L. S. 2866** an **Rud. Mosse, Leipzig** erbeten.

Gebildeter, junger Mann,

der sich im Garten-, Obst- u. Gemüsebau ausbild. will, find. ev. sof. Stellung. **Schulz & Rundspaden, Halle a. S.**

Tücht. Stellmachergesellen

sucht sofort

Thormann, Giebeleben, Freistr. 79.

Tücht. Kummet- u. Geschirr-Sattler, 32 J. alt, verheiratet, sucht recht bald als Gruben-, Rittergutes- od. Brauerei-Sattler Stellung. Es übernehme auch andere Arbeit mit. Bin in der Landwirtschaft tüchtig, gedienter Kavallerist. Off. A. B. 300 **postl. Torgau a. Elbe.**

Zum Antritt per 1. Juli cr. suche für mein Wollwaren-, Weiss- und Wollwaren, Wäsche- und Tuchfriseurgeschäft

tüchtige, flotte Verkäuferin,

welche bereits in gleicher Branche tätig war. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erb.

C. Leopold, Stkendit.

Kassiererin,

die in lebhaften Geschäften tätig war u. gute Zeugnisse besitzt, findet am 1. Juni ev. später Stellung.

A. Huth & Co.,

Halle a. S.

Suche für sofort eine

Mamsell

für **kalte Küche.** Reflektanten bitte Gehaltsansprüche, eventuell Zeugnisse und Altersangabe mit beizufügen.

Hotel Rheinischer Hof, Erfurt.

Mädchen

für Küche und etwas Hausarbeit zum 1. Juli bei hohem Lohn **gesucht Königstraße 74, II.**

Ein ordentliches Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen per 1. Juli cr. **gesucht Magdeburgerstr. 59, I.**

Wer bei Otto Knoll,

Leipzigerstr. 36

Herrenkleider

gleichviel ob fertig oder nach Maß kauft, ist sicher zufrieden. Alle Sachen sind aus nur **besten Stoffen** mit **gutem Futter** sauber und elegant hergestellt und haben grotzstädtischen Schnitt.

Gut und preiswert ist Geschäftsprinzip.

Rabattmarken.

Von heute:

Portwein,

Samos,

Vermouth,

vom Faß, nur gute, alte, abgelagerte Weine kommen zum Verkauf, a Liter 1.20, bei 5 Ltr. 1.10.

Gebr. Raue, nur Haupt-Geschäft **Geiststraße,** Ecke Albrechtstraße. Fernruf 2568.

Ferner empfehle täglich

frischen Spargel,

nur prima Qualität,

a Pfd. 42. 45. 50

Frisches Braunbier

a Liter 13 ₰

Dienstag—Sonnabends v. 6—6 Uhr.

Süßes Doppelbier,

alkoholarm, nicht zu stark schäumend, a Liter 15 ₰, täglich, auf Wunsch in Fäßchen und Flaschen frei Haus.

Julius Müller,

Neumarktbrauerei, Geiststraße 19.

Telephon 1128.

---

ff. Rotwein,

a Flasche 70 Pfg. bei 10 Fl. 65 Pfg.

ff. Moselwein,

a Flasche 60 Pfg. bei 10 Fl. 55 Pfg.

empfiehlt

Ernst Fischer,

Moritzzwinger 1.

Naturreiner

Reinetten-Apfelwein.

C. Wesche,

Quedlinburg.

Grosse silberne preussische Staatsmedaille.

Empfehle mein **echt rheinisches Schwarzbrod.** Seit 12 Jahren hier am Platze eingeführt, vielfach von Aerzten empfohlen weil leicht verdaulich und von angenehmem Geschmack. Zu haben **Herrenstraße 8.**

Hochprima Pflaumenmus,

nur allerb. selbstgek., unübertroffen, p. Pfd. nur 25 ₰, in 10-u. 25 Pfd.-Eimern billiger, zentnerw. bed. billiger,

alle Sorten Marmeladen

in 5-, 10- u. 25 Pfd.-Eimern sehr billig,

feinster Mohrrübensaft,

I. Qualität, Pfd. nur **20 Pfg.,** offeriert **Gust. Friedrich,** Bärgasse, a. Markt

---

Piano Reparatur und Stimmung **A. Ahlheit,** 5 Vereinsstrasse 2.

Ein Papagei ist billig zur verkaufen **Geiststraße 25.**

Doppelpult

zu kaufen ges. Off. mit Preis unter **U.e. 4518** an **R. Mosse, Halle a. S.**

Lernende

gesucht.

Werners Schuh-Magazin.

Junges Mädchen wünscht Anfn. in besserer Familie zur Erlernung der Küche u. Haushalt, am liebsten in Halle oder Umg. Näheres **R. Glöckner, Nordhausen a. H.**

Sparsame Hausfrauen

verwenden f. Wäsche u. Hausbedarf nur

Elfenbeinseife

Marke „Elefant“ und

Veilchen-Seifenpulver

„Bleib mir treu“ von **Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.**

In fast allen Kolonialwaren- und Seifenhandlungen zu haben.

---

ff. junge Schnittbohnen, ff. junge Erbsen,

2 Pfund 50 ₰, 3 Pfd.-Dose 65 ₰,

ff. junge Kohlrabi,

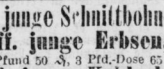
2 Pfund 35 ₰, 1 Pfd. 25 ₰,

ff. Pfifferlinge,

2 Pfd. 65 ₰, 3 Pfd. 90 ₰, 4 Pfd 120 ₰,

ff. Steinpilze,

1 Pfd. 55 ₰, 2 Pfd.-Dose 95 ₰, empf. **Gust. Friedrich,** Bärgasse a. Markt.

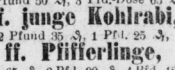


Morgen Donnerstag

Schlachtefest.

Franz Hanf.

Rannische Straße 11.



Jeden Donnerstag und Montag

Schlachtefest.

Bernhard Borgis,

Domplatz 10.

Feine Roth-, Leber- u. Schwartenwurst, a Pfd. nur **80** Pfg.

---

ff. Erbsen,

1 Pfd.-Dose 28, 35, 51 u. 65 ₰,
2 Pfd.-Dose 45, 56, 90 u. 119 ₰,
4 Pfd.-Dose 80, 107, 170 u. 221 ₰,

ff. gewürf. Karotten,

2 Pfd.-Dose 40 ₰,

ff. Wachsbohnen,

2 Pfd.-Dose 38 ₰,

ff. junge Kohlrabi,

2 Pfd.-Dose 35 ₰,

nur bayr. Pfifferlinge im eig. Saft, 2 Pfd.-Dose 68 ₰, bei

A. Trautwein,

Ulrichstraße 31.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

---

ff. Russ Salat	Pfund	1 ℳ
Schinkenschmalz	„	70 ₰
Pökelknochen	„	50 ₰
Wurstschmalz	„	40 ₰
gepök. Knochenfleisch	„	20 ₰

Wilh. Nietsch Hofsieferant, Inh. Ernst Nietsch, Leipzigerstr. 77.

Eine Partie alter

Wagenreife, Achsen, Gestelle 2c.

hat abzugeben

Gottfried Lindner,

Wagenfabrik, Gr. Steinstr. 9.

---

2 Stück gebrauchte runde gußeiserne profil. Säulen, 3,70 m zwischen Kopf und Unterplatte lang, Tragkraft ca. 25,0 Tonnen, sehr gut erhalten, billig **zu verkaufen.** Näh. im **Bureau Große Märkerstraße 21, I.**

Fahrrad,

gebraucht, mit Freilauf, sowie 1 ohne, verkauft **Lerche, Kleine Ulrichstraße 18.**

Transportfahrrad

zu kaufen ges. Off. unter **U. d. 4517** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Holzwolle

in größeren u. kleineren Posten liefert billigst **Lerchenfeldstraße 4.**

Biermarken,

Bierwärmer,

Bierhähne empf.

Ferd. Haassengier, Barfüßerstr. 9. Fernspr. 1196.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,

II. Alte Promenade (Mittelbau),

III. Moritzzwinger,

IV. im „Roten Turm“

in der früheren Hauptwache.

V. Vor dem Steintor (Waldhalle),

Alle fünf sind **geöffnet von früh 7—6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:

Kaffee	
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	an 5 Plätzen
Selterwasser	
Limonade	

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barthel** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leips. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn Fleischermeister **Zwinger,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040518054/fragment/page=0002